

Was ein Umzug alles anrichten kann.

Von RikuArisato

Kapitel 1: Erster Schultag und schon Stress?

Es ist sieben Uhr als mein heiß geliebter Wecker mich weckt. Das ist sarkastisch gemeint ne.

Aber egal, murrend quälte ich mich aus mein so kuscheliges und warmes Bett.

Ich geh zum Schrank und hole die Schuluniform, Socken und Boxershorts raus, danach geht es zum Bad.

Das Bad hat eine Dusche, ein kleines Fenster, eine Toilette, ein Schrank und ein Waschbecken.

Das Bad war in ein Sonnenblumengelb gestrichen.

Schnell gehst unter die Dusche.

Das Wasser war schön angenehm und die Müdigkeit verschwindet langsam aus meinen Körper.

Nach etwa 5min steig ich aus der Dusche und, trockne mich ab ziehe ich meine blau-schwarze Schuluniform an, und geh in die Küche um mein Frühstück ein zu packen und los zu gehen denn es war schon zwanzig vor acht.

Zu neuen Schule ist es nicht weit nur so ca. 10min.

Dort angekommen mustern mich auch schon ein paar Schüler, Hilfe ich hab angst!

Aber ich lass mir meine Scheu und Angst nicht anmerken, und gehe schnurstracks zum großen Schulgebäude.

Während ich gehe blicken mir noch einige hinter her, drinnen war es genau so sie starren mich an als wäre ich ein Alien! Aber ich lasse mir nichts anmerken, ich Shuuyu werde das schon überstehen.

Aber zu erst das Büro von Rektor suchen.

Argh es läutet gleich in 5min und ich hab das Büro noch nicht gefunden, was sehen auch alle Türen gleich aus? Wehre ja hilfreich zu wissen welche Nummer das Büro hat, aber nein...

Ich wollte frustriert auf seufzen, aber ich verkneife es mir weil ich gerade an getippt wurde hinten.

Ich drehe mich um und vor mir stand ein Junge mit kurzen Haaren die er sich in dunkel-rot gefärbt bis auf dem Pony der wurde statt rot, schwarz. Außerdem war er so 3 oder 4cm größer als ich.

Hat Katzen-grüne Augen und lächelt, he he he... ich lächle schief zurück.

„Guten Morgen. Wenn ich mich vorstellen darf ich bin Kyo Shinato, und 16 Jahre jung!

Ich soll dich zum Rektor bringen und danach zu deine Klasse in der Pause dann die

Schule.“ sagt Kyo und ich war froh das mir jemand hilft, bis ich sein blick bemerke der mich fragend ansieht. Ah er weiß ja nicht wie ich heiß, ja ja ich habe es vergessen na und? Wird ja schon nicht von sterben oder?

„Morgen. Freut mich sehr dich kennen zu lernen Shinato-san. Ich bin Shuuyu Natsuma und 15 Jahre alt.“, und verbeuge mich leicht vor dem älteren.

Er brachte mich zum Schulleiter.

Der mich auch sehr freudig begrüßte und mir alles erklärte Regeln, Schulstunden, Unterricht verhalten und so weiter.

Als ich dann aus den Büro raus kam hat mich Shinato-san zur meiner Klasse gebracht und ist dann selber zu seine gegangen.

Nun stand ich vor meiner neuen Klasse, die mich schon neugierig mustert.

Ich hab immer noch angst! Ich meine die können einen mit den Blicken jeden verunsichern.

So wie mich.....

Der Lehrer schreib gerade mein Namen an die Tafel und sagte dann irgendwas mit ich, vorstellen, Hobbys und alter oder so hab nicht aufgepasst weil die Blicke echt eine verunsichern.

Aber egal ich rede mal einfach los: „Guten morgen. Ich bin Shuuyu Natsuma, 15 Jahre alt, und bin gerade erst vor einer Woche her gezogen.“, sag ich so ruhig wie möglich. Argh diese Blicke! Guckt wo anders hin, ich weiß das ich toll aussehe.

„Also gut Natsuma-kun, setzt dich bitte neben Yamato-kun hin.“, mein Lehrer zeigte auf einen Stuhl etwas weiter hinten und neben den Stuhl sitzt ein Junge mit schwarzen Haaren die er mit Gel zur einer Igel Frisur gestaylt hat. Seine Augenfarbe ist Kastanienbraun.

Als ich mich zu meinen Platz geselle schaut er kurz zu mir und dann wieder aus den Fenster.

Ich gucke währenddessen an die Tafel, wo unser Lehrer Herr Yukufusa gerade irgendwas über Mathematik redet. Ich hasse Mathe, zu viele Zahlen. Ich meine so viele Zahlen brauch kein Mensch. Okay abgesehen von den Leuten in der Bank und so... argh okay Mathe ist doch wichtiger als ich dachte.

In meinen Gedankengang merke ich recht spät das es zur zweiten Stunde geläutet hat, der Typ neben mir... Yamato? Pickst mir in die Seite, ey! Als ich drauf nicht eine gehe pickst er noch drei viermal weiter, es reicht ich schau ihn an und er sitzt mit seine Tisch an meinen, ich wiederhole MEINEN Platzt und hielt mir ein Buch vor der Nase, das Buch war lila und drauf steht Unsere Geschichte. Was früh an Morgen Geschichte, da kann ich ja Dreck schlafen. Aber zurück zu dem Buch und ihn, ich sah ihn irritiert der wieder rum war genervt, warum?

Ich sah zu Tafel dort Stand nicht mehr Herr Yukufusa sondern Jemand anderer.

Jetzt sah ich noch irritierter aus, aber mein Sitznachbar war sehr freundlich und sagte:

„Das ist Toru, Niemand kennt seinen Nachnamen darum nennen wir ihn nur Toru. Ach Natsuma-kun du solltest den ersten Tag aufpassen sonst wird stressig. Da ich so nett bin sag ich dir gleich was wir aufhaben in Mathe und was wir nach der Pause haben.“, urgh wie der klingt als will er mir den Kopf abreißen, ah ich hab angst, ne Scherz.

Aber ich bin ja nett und höre zu und nicke brav.

Geschichte war langweilig, und ich war froh als es vorbei war.

In der Pause war ich von ein paar Schülern eingekreist und wurde so mit Fragen über schüttelt.

Aber ich bleibe still, ich hab keine Lust mit ihnen zu reden, nicht heute.

Etwas genervt gehe ich raus auf den Hof wo mich schon wieder alle angucken, langsam wandelt meine Angst zu Wut um, ich meine heute Morgen haben die ja schon geguckt reicht doch, oder?

Ich sah mich um, mein Blick blieb an einer Stelle kleben. Nämlich ein Baum und unter dem Baum steht eine Bank, auf der Bank sitzen Kyo, Yamato, ein blond haariger Junge vielleicht ein zwei Jahre älter ich, er hat Nuss braune Augen.

Kyo hat mich bemerkt und winkt mich zu ihnen.

Ich gehe zu ihnen und blieb vor der Bank stehen, Kyo grinste und Yamato grummelte und der blond haarige machte nix, einfach nur desinteressiert.

„Natsuma-kun schon in den ersten Stunden nicht aufgepasst?“, es war keine Frage sonder Feststellung. Ich sehe kurz Yamato an und dann zu Kyo, und nickte.

„Natsuma-kun darf ich vorstellen, auch wenn du ihn schon kennst. Das ist mein Bruder Yamato und der neben ihm sitzt mein bester Freund Rei, er sieht zwar älter aus ist aber 16.“, sagt mir Kyo, war etwas erstaunt das Kyo und Yamato verwandt sind.

Kyo deutete mit den Finger auf den Platz neben Rei, ich will mich nicht Setzt darum schüttelte ich den Kopf.

Yamato grinste und Rei sagte: „Tja nicht jeder hört auf dich. Aber Natsuma-kun ich gebe dir einen Rat, sollte du wenn er dich etwas bittet nicht ja sagen nervt er dich bis zum geht nicht mehr.“, ich guck kurz zu Kyo der schon so hinterhältig guckt.

„Was?“, frage ich ihn dann. „Nix Shuu-chan.“, wie bitte ? Shuu-chan, niemand wirklich niemand darf mich Shuu-chan nennen! Ich gucke bestimmt gerade als hätte er jemanden ermordet.

Yamato Lachte laut los und Rei schüttelte nur dem Kopf.

Er hat auch Grund dazu, denn wie von der Wespe gestochen stürzte ich mich auf Kyo und in Klammergriff meinte ich: „Nenne mich noch einmal Shuu-chan und du erlebst den nächsten Tag nicht mehr!“, meine Drohung wird wahr wenn er mich noch mal so nennt.

Yamato tippt mir auf die Schulter, „Lass ihn los, er läuft schon blau an Shuuyu.“, ich sah kurz Yamato an der noch leicht außer Atem ist, und dann lass ich Kyo los.

„Natsuma-kun, hast du heute was vor?“, fragte Rei, ich schüttelte den Kopf.

Was denn auch außer in der vergammeln?

„Ah das ist gut. Dann machen wir eine Willkommenst Party für Shuu-yu.“, meinte Kyo locker und die anderen beiden nickten zustimmend. Ich sah die drei baff an, was wollen die machen? Party für mich?

„Freue dich doch du hast drei neue Freunde gefunden.“, höre ich Rei sagen.

Ich bin zu baff aber auch glücklich, ich meine man findet so schnell keine Freunde vielleicht einen aber ich hab drei Freunde auf dieser Schule gefunden, zwar schräge aber nette.

Den Rest des Unterricht passe ich auf, sind sowieso nur noch Zweistunden.

Es läutet und wir packen zusammen, ich und Yamato gehen zusammen zum Tor wo

auch Rei und Kyo schon warten.

„Shuu-yu wo wohnst du denn ? Ohne Adresse können wir dich nicht abholen.“, frag mich Kyo mit hyperaktiver Stimme.

Warum werde ich das Gefühl nicht los das Kyo der Draufgänger ist? Vielleicht weilst so ist.

Ich gebe ihnen meine Adresse und Handynummer falls was ist. Sie geben mir ihre und Handynummern.

Jeder geht eine Andere Richtung, wir verabschieden uns und dann machen wir uns auf den weg nach hause.

Zu hause angekommen frag mich meine Mum wie mein Tag war.

Natürlich erzähle ich ihr alles, okay außer das nicht aufpassen. Sie freut sich für mich und sag mir wann ich zu hause sein soll, was ich darf und nicht darf usw.

Mum wollte gerade was sagen als mein Handy piepst, eine SMS in der stand: „ wir kommen um 18h mach dich fein. Kyo -^--“, Mama schick mich auf Zimmer damit ich mich 'fein' machen kann.

So fertig ^^ hoffe es hat euch gefallen.

Nobody_Demyx *kekse dalässt*